

Mitteilungen

23. Februar 2022

1 von 2

Die nächste Sitzung findet am 30. März 2022 statt.

Informationen der Ortsvorsteherin:

Am 9.2. fand ein Familien-Netzwerktreffen (online) statt. Der Sporthof/die multifunktionelle Spielfläche am Goethe-Gymnasium wurde u.a. von Frau Baier vorgestellt, sodass erste Überlegungen zur „Bespielung“ des Platzes nach Fertigstellung (die wir als Ortsbeirat gefordert hatten) von den Stadtteilakteuren (ACT, Freestyle, Schulen ...) des Netzwerkes vorgenommen werden konnten.

Am 31.1. fand der Stadtteilarbeitskreis (online) statt.

Die nächste Sitzung wird Donnerstag, 31.03.2022, 16:30 - 18:30 Uhr stattfinden.

In der Sitzung wird die Planung des Stadtteilfestes im Vordergrund stehen.

(angedachtes Format: dezentral, viele lokale Akteure im Rahmen eines gemeinsamen Festes).

Wer Interesse an der Planung/Vorbereitung hat, bitte melden.

Stadtteilbegehung 2/Verkehr war am 16.2. ab Wesertorplatz.

Sibylle Lachnitz hat ergänzend eine Beobachtung von der Kreuzung

Ysenburgstr./Weserstr. Richtung Weserspitze mitgeteilt. Für wartende Fußgänger ist es oft gefährlich durch rechts abbiegende große LKW. Die Schutzhauben der Ampeln sind z.B. abgefahren/abgefallen.

Der Termin für eine 3. Begehung wird noch vereinbart.

Voraussichtlich wird in der März Sitzung eine Beobachtungssammlung besprochen.

Aufsuchende Suchtarbeit/Streetwork: Am 21.2.2022 war Strategiebesprechung mit der Leitung des Zentrums für Sucht- und Sozialtherapie, Frau Hammer-Scheuerer.

Leider hört die derzeitige Streetworkerin zum 1.4. auf, es gibt derzeit bereits 2 neue Bewerbungen auf die Stelle.

Für Altglas-Entsorgung ist seit 1.1.2022 die Firma FKI (Fehr-Knettenbrech-Industrieservice GmbH & Co. Kg zuständig (Behälter haben Aufkleber mit neuer Hotline-Nr.).

Stefan Nadolny und documenta-Künstler Reinaart Vanhoe.

Der Künstler Reinaart Vanhoe macht „Kunst mal anders“. Der Künstler möchte Kontakt zu Menschen im Stadtteil aufnehmen und mit seiner Kunst das lokale Netzwerk stärken. Er möchte Kontakt zu den Menschen im Stadtteil über ein Projekt aufbauen. Das Projekt steht unter dem Motto „Will We Find A Common Ground?“. Idee ist, einen gemeinsamen Teppich zu knüpfen. Das heißt Menschen im Stadtteil werden eingeladen, einen gemeinsamen Teppich zu knüpfen und dies vor und während der documenta (Begegnung, Austausch, Vernetzung). Das Café des Stadtteilzentrums wird der Außenkommunikationsort sein.

Interessierte bitte bei Stefan Nadolny melden. Ein Booklet dazu steht bei Frau Lattrich und bei Stefan Nadolny zur Verfügung.

2 von 2

Annli Lattrich
Ortsvorsteherin

Thomas Lühne
Schriftführer